

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Konjunktiv ... aber gründlich! Das Komplett-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	3
1 Die Audio-Seite	4
Der Konjunktiv II	
2 Klara, Konjunktiv und Fahrradkette	5–8
3 Der Konjunktiv II, ein seltener Vogel	9–10
4 Verwandlungswünsche	11–12
5 Verbformen im Konjunktiv II	13–17
6 „Würde-volle“-Sätze	18–20
7 Freundlich und höflich	21–22
8 Konjunktiv II - Gedichte	23–25
Der Konjunktiv I	
9 Verbformen im Konjunktiv I	26–27
10 Der Konjunktiv I in der indirekten Rede	28–35
11 Tom und das „Ich so-Sie so-Er so-Problem“	36–37
12 In der Podcast Redaktion	38–42
Klassenarbeiten und Lernspiele	
13 Die Klassenarbeiten	43–50
14 Kleines „Audio-Extra“	51
15 Die Spiele	52–59
Lösungsvorschläge	60

Vorwort

Viele Jugendliche, aber auch Erwachsene haben große Mühe, den Konjunktiv korrekt zu bilden und zu gebrauchen, sodass sie lieber auf den einfachen Indikativ oder auf „würde“-Umschreibungen zurückgreifen. Das ist kein Wunder, braucht doch die Duden-Grammatik mehr als 20 Seiten, um den Konjunktiv zu erklären.

Auch im öffentlichen Sprachgebrauch schwinden die Konjunktivformen. Manche beklagen das als „Sprachverfall“, während sich ringsum die Plädoyers für eine „Vereinfachung der Sprache“ häufen. Längst haben sich „Ich-so-er-so-sie-so“- Umschreibungen bei der Redewiedergabe in Textnachrichten oder im alltagssprachlichen Gebrauch nicht nur unter Jugendlichen durchgesetzt.

Doch leider verlieren Sprache und Denken mit dem weitgehenden Verzicht auf den Konjunktiv eine Spielfähigkeit, die es uns erlaubt, Alternativen anzunehmen, Vorstellungen zu entwerfen und mit Hypothesen zu operieren. Bei R. Musil heißt es dazu: „So ließe sich der Möglichkeitssinn geradezu als die Fähigkeit definieren, alles, was ebenso gut sein könnte, zu denken (...). Solche Möglichkeitsmenschen leben, wie man sagt, in einem feineren Gespinnst, in einem Gespinnst von Dunst, Einbildung, Träumerei und Konjunktiven; Kindern, die diesen Hang haben, treibt man ihn nachdrücklich aus und nennt solche Menschen (...) Phantasten, Träumer ...“ (in: Musil, Robert, Der Mann ohne Eigenschaften, Bd.1, S.16, Berlin 1930. Zit.n.: <https://www.projekt-gutenberg.org/musil/mannohne/chap004.html>)

Das vorliegende Heft möchte Lust auf konjunktivische Formulierungen im mündlichen wie im schriftlichen Sprachgebrauch machen. Während aktuelle Lehrwerke dem Thema oft nur wenige Seiten widmen, geht diese Erarbeitung behutsam und sehr ausführlich vor. Sie enthält zahlreiche Übungen, präsentiert dazu Tonaufnahmen, vielfältige Textsorten, mögliche Klassenarbeiten und Lernspiele. Dabei erweist sich der Konjunktiv meist als „beste Lösung“, indem er hilft, präzise zu formulieren und das Gemeinte in angemessene Worte zu kleiden.

Schließlich sei zu Gelassenheit und Großzügigkeit geraten, wenn es um die systematische Einübung von Konjunktiven geht. So sind die Folgeseiten als Anregungen zu verstehen, den Konjunktiv häufiger als bisher und vor allem semantisch gezielt einzusetzen.

Gute Deutschstunden, die den Konjunktiv mit Fahrradketten-Reimvergnügen
„wie geschmiert“ zum Klingen bringen, wünschen

der Kohl-Verlag und Hans-Peter Tiemann

Die Symbole bedeuten:



schriftlich
bearbeiten



lesen und
vorlesen



einen Audio-Track
spielen / anhören



inszenieren
und spielen

1 Die Audio-Seite



Die Übersicht zeigt die **Audio-Files**, gesprochen von Hans-Peter Tiemann.

	Titel / Bezug	Seite
Track 1	<i>Klaras Klage / Konjunktiv II</i>	5
Track 2	<i>Ein Grammatik-Gleichnis / Konjunktiv II</i>	9
Track 3	<i>Drei Begeisterte / Umschreibungen mit "würde"</i>	19
Track 4	<i>Drei Möglichkeiten - verschiedene Betonungen</i>	22
Track 5	<i>Höflich und freundlich - Julians Bewerbungsschreiben</i>	22
Track 6	<i>Konjunktiv II - Gedichte</i>	23
Track 7	<i>Haushohe Niederlage - ein Gedicht / Lösung</i>	24
Track 8	<i>Bens Versteck - Konjunktiv II Gedicht</i>	25
Track 9	<i>Die Sprachnachricht von Herrn Wiedemann - Konjunktiv I</i>	28
Track 10	<i>Die Bibliothekarin, Teil I - Konjunktiv I</i>	32
Track 11	<i>Die Bibliothekarin, Teil II</i>	33
Track 12	<i>7a im Zoo, 13.30 Uhr - indirekte Rede</i>	51



Hi Leute,

neuerdings beschäftigen wir uns im Deutschunterricht mit dem Konjunktiv. Frau Timpe sagt, wenn wir ihn benutzen, müssen wir die Verben im Satz umbauen. Die bekommen dann eine ganz neue Gestalt und einen neuen Klang. Ich hab's versucht. Was bei meiner Verbenbastelei herausgekommen ist, könnt ihr unten lesen.

Übrigens: In meinem Gedicht habe ich „Kai“ nur erwähnt, damit es sich reimt. Ansonsten ist der mir schnurzpiepegal. Wenn Kai überhaupt von etwas träumt, dann von seinem Skateboard ...

Grüße
Klara



Klaras Klage

Ich fürchte, dass der **Konjunktiv** bei mir entsetzlich klingt. Die Verben baue ich sehr schief, und jeder Satz misslingt.

Besüße, -säße, -söß' ich nur Grammatik-Medizin, die nöhm', nähm', nühm' ich nach der Uhr vor jedem Deutsch-Termin.

Ich schriebe, schrübe dann den Test wahrscheinlich fehlerfrei. Das gübe, gäbe wohl ein Fest, mit Blumen köme, käme Kai.

Der schwärmte, schwörmte nur von mir und rüfe, riefe intensiv: „Ich träume jede Nacht von dir, Prinzessin-Konjunktiv!“



1) Lest Klaras Gedicht und fasst zusammen, was sie hier schreibt.



2) Zeigt am Text, dass sie sehr unsicher im Gebrauch der Verben ist.



3) Tatsächlich benutzt Klara im Gedicht auch **richtige Konjunktiv-Formen**. Unterstreicht sie und lest das Gedicht korrekt vor. Um welche Formen es sich handelt und wie sie gebildet werden, könnt ihr hier hören: **Track 1**

2 Klara, Konjunktiv und Fahrradkette



Hi Leute,

hört zu, worüber wir heute Morgen kurz vor der Mathearbeit geredet haben:

Lennard: „Ich hätte jetzt gern einen Doppelgänger, der für mich die Arbeit schreibt.“

Millie: „Ich hätte am liebsten den kuscheligen Platz da hinten, ganz dicht neben Julian.“

Sandro: „Ich hätte gern eine anspruchsvolle Arbeit, in der ich zeigen kann, wozu ein Mathegenie in der Lage ist.“

Marlene öffnete das Fenster, blickte verträumt nach draußen in den Frühlingmorgen und seufzte: „Hätte, hätte, Fahrradkette!“

Weiß jemand von euch, was sie damit sagen wollte?

Grüße

Klara

Wer „Hätte, hätte, Fahrradkette!“ sagt, will damit ausdrücken:

a) Das ist Wunschenken, nichts weiter.

b) Deine Fahrradkette ist schuld daran.

c) Träumt weiter!

d) Ihr könnt es nicht ändern, findet euch damit ab!

e) Hinterher ist man immer schlauer.

f) Pass demnächst besser auf, wenn du dich aufs Fahrrad setzt!

g) Hätte der Hund nicht geschissen, hätte er den Hasen gekriegt! (Redensart)

h) _____



4) Lest das Gespräch in Klaras Klasse mit verteilten Rollen und beantwortet ihre Frage.



5) Markiert die Sprechblasen, die ausdrücken, was der **Fahrradketten-Ausspruch** bedeutet.



6) Findet eine weitere „Übersetzung“ und notiert sie in der letzten Sprechblase (h).

Info-Box

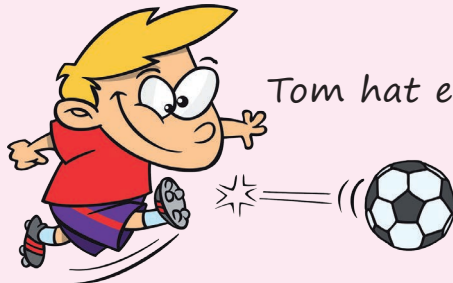


Bühne frei für das Fahrradketten-Drama

Bestimmt kennt ihr alle die **Fahrradketten-Redensart** und habt sie schon einmal in Situationen benutzt, die sich wie ein Drama entwickeln:

1. Ereignis

Es ist etwas schiefgelaufen. Vielleicht gab es eine Fehlentscheidung, etwas Unangenehmes ist passiert, jemand hat etwas falsch gemacht, etwas ist missglückt ...



Tom hat einen Elfmeter verschossen.

2. Palaver

Nun treten die **Besserwisser** auf. Man spricht darüber, was passiert wäre, wenn es anders gekommen wäre, wenn das Ereignis nicht stattgefunden hätte. Das Palaver (Geschwätz, Gerede) klingt etwa so:

„**Hätte** er den Elfmeter verwandelt, **hätten** wir das Spiel gewonnen.“ „**Hätte** er ins linke Eck geschossen, **hätte** der Torhüter keine Chance gehabt.“ „**Hätte** Mila den Elfer übernommen, **hätte** sie ihn bestimmt im Tor versenkt.“

3. Abpfiff

Schließlich sagt jemand, so ein Gespräch sei reine Zeitverschwendung. Man kann ein Ereignis nicht ungeschehen machen. Diese Person sagt:

„Hätte, hätte, Fahrradkette.“

... und beendet damit das oft sinnlose Nachdenken über eine verpasste Gelegenheit.



7) Spielt so eine Szene zum „**Fahrradketten-Drama**“ mit verteilten Rollen. Bildet dazu Spielgruppen, wählt eines dieser **Ereignisse**, schließt ein „**Palaver**“ an und beendet die Szene mit dem „**Abpfiff**“:

Der Handy-Diebstahl

Bella und die Hundeleine

10 Minuten Verspätung

Vom Gewitter überrascht

Die Einladung zur Geburtstagsparty

Konjunktiv ... aber gründlich!

1. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Hans-Peter Tiemann
(Die Rechte an den Geschichten verbleiben beim Autor.)

Umschlagbild: © alfa27 - AdobeStock.com

Bildquellen: © clipart.com

Redaktion: Kohl-Verlag

Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 734

ISBN: 978-3-98841-566-0

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

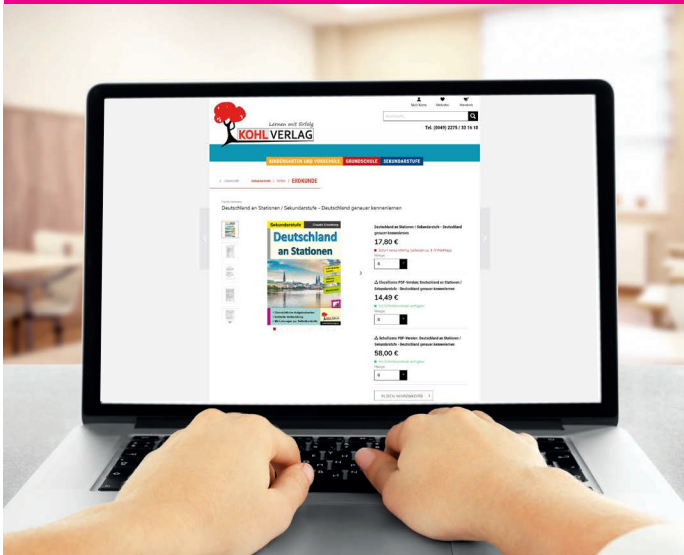
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Konjunktiv ... aber gründlich! Das Komplett-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

